



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Psychologie_Bachelor
Gasthochschule	Université du Luxembourg
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Psychologie (Bachelor)

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Sommersemester 2025
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	3
Verbesserung der Sprachkenntnisse	3
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	2
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	2
Das soziale/kulturelle Leben	2

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Ansehen der Gasthochschule, Kurswahl (große Auswahl an Kursen)
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Allgemeine Informationsveranstaltungen wurden angeboten und waren hilfreich, besonders Vorbereitungssitzung mit allen konkreten Informationen zum Ablauf. Besonders gut war spezifische Unterstützung durch Fachkoordinatorin.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Informationen zu Anrechenbarkeit von Kursen und Änderung des Learning Agreement
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	2
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Nein
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Nach Nominierung durch die RUB wurde eine E-Mail mit der Aufforderung zur Einschreibung gesendet, die online über ein Portal erfolgt ist. Nach einiger Zeit bekommt man eine E-Mail mit der Bestätigung, dass man an der Universität akzeptiert wurde. Nachweise über die Einschreibung (z. B. für Auslands-BAföG) können erst bei der Ankunft an der Universität ausgestellt werden.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Am Campus Belval befindet sich das Luxembourg Learning Center, welches sehr modern gestaltet ist und sowohl die Universitätsbibliothek als auch einige unterschiedliche Lernplätze beherbergt. Alle Kursräume sind mit Computertafeln ausgestattet, über die auch Videokonferenzen abgehalten werden können. Die Universität nutzt Moodle, worüber in der Regel die Vorlesungsfolien und andere Kursmaterialien zur Verfügung gestellt werden; Aufzeichnungen der Vorlesungen finden nicht statt. Drucken und Kopieren ist an mehreren Stellen möglich, dafür lädt die Universität zu Semesterbeginn Geld auf das Druckkonto. Es gibt verschiedene Mensen, die günstiges und gutes Essen anbieten.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	0
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	30
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	1 Woche (Frühlingsferien)

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Verfahrenslehre Psychotherapie I (Einführung in psychotherapeutische Verfahren; Vorlesung mit Hausarbeit; interessante und kompetente Gestaltung) Sozialpsychologie II (führt Vorlesung aus dem 1. Semester fort und vertiegt Inhalte, z. B. Liebe, soziale Kognition, Aggression; Vorlesung mit Klausur; sehr überzeugende Durchführung) Introduction to Sports Psychology (Einführung in sportpsychologisches Arbeiten; Wechsel von Theorie und Praxis; Seminar eigentlich mit Referat + Hausarbeit, in diesem Semester Klausur; inhaltlich interessant, Anforderungen teils unklar) Pharmakologie für Psychologien (grober Überblick über Einsatz von versch. Arten von Psychopharmaka; Vorlesung mit Klausur; verständliche Erklärungen, Fokus liegt auf allgemeinem Verständnis) Arbeits- und Organisationspsychologie (baut auf Vorlesung aus 3. Semester auf, Grundwissen ist sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig; Vermutung arbeits-/organisationspsychologischer Themen, z. B. Mensch-Technik-Interaktion, Organisationsdiagnostik, Teamentwicklung, mit viel Praxisbezug; Vorlesung mit Klausur; gute Erklärungen, Anforderungen durch konkrete Lernziele für jede Sitzung sehr klar) Psychologische Gesprächsmethoden (Einführung in Kommunikationstheorien und Ausbau von Gesprächsführungsfertigkeiten; viele praktische Übungen; Seminar mit Hausarbeit; durch Dozentinnenwechsel in meiner Gruppe chaotisch, allgemein aber sehr guter, praxisnaher Kurs mit viel Potenzial, praktische Fähigkeiten zu verbessern)
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Modulhandbuch des Studiengangs; wichtig: Kurssprachen sind Englisch, Französisch oder Deutsch und sind eigentlich im Modulhandbuch angegeben, je nach verfügbaren Dozent*innen kann es aber Abweichungen geben
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Deutsch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Es gab für unterschiedliche Bereiche unterschiedliche Ansprechpartner, die in der Regel zeitnah geantwortet haben; Dozent*innen sind immer offen für Fragen; bei größeren Problemen (z. B. langfristiger Ausfall von Dozent*innen wird sich um passende Lösungen bemüht)
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Gleich gut
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Die Noten werden als Punkte zwischen 0 und 20 vergeben, wobei 20 das Beste ist und die Bestehensgrenze bei 10 liegt. Je nach Kurs gibt es eine Prüfungsleistung oder mehrere, die miteinander verrechnet werden.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	Studentenwohnheim
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

Ich habe in einem Studentenwohnheim der Universität gewohnt, welches 10 Minuten zu Fuß vom Campus entfernt lag. Mein Zimmer hatte ein eigenes Badezimmer und einen Balkon, die Küche habe ich mir mit 5 Mitbewohner*innen geteilt (es gibt aber auch einen Unterkunftsyp mit geteilter Küche und Badezimmer oder eigenem Badezimmer und eigener Küchenzeile). Waschmaschinen und Trockner sind vorhanden und die Benutzung kostet nichts extra, gleiches gilt für Strom, Heizung und Wasser. Die Gemeinschaftsbereiche (bei mir die Küche) werden 2x die Woche durch Putzkräfte gereinigt. Die Mieten sind im Vergleich zum allgemeinen Wohnungsmarkt in Luxemburg wirklich sehr günstig. Der einzige Kritikpunkt ist, dass es keine Garantie gibt und es relativ lange gedauert hat, bis die Bestätigung kam. Über Alternativen wird auf der Website der Universität informiert.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Stadt: Esch-sur-Alzette/Beval -> hier steht der Hauptcampus der Universität Luxemburg, an dem alle Psychologiekurse stattfinden; hier ist alles verfügbar, was man zum Leben braucht: Supermärkte, ein Einkaufszentrum, Restaurants und Anschlüsse an den Nahverkehr; Luxemburg -> wirkt viel größer, als man von den Einwohnerzahlen her denken würde; ist in Ober- und Unterstadt (Grund) aufgeteilt; kulturell gibt es viele Angebote wie Museen, Theater und Philharmonie (von der Universität gibt es regelmäßig kostenlose Tickets für Studierende) Land: obwohl es ein kleines Land ist, wirkt es ziemlich groß; es gibt viel zu sehen und zu erleben: viele Veranstaltungen und Aktivitäten (z. B. Museen) sind insb. für Studierende kostenlos; v. a. im Norden des Landes ist die Natur sehenswert (mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist es aber ein gewisser Aufwand aus dem Süden dorthin zu kommen); der ÖPNV ist komplett kostenlos; Ausflüge in die Nachbarländer sind sehr gut machbar Leute: in Luxemburg leben Menschen unterschiedlichster Herkunft und man hört neben den 3 Amtssprachen (Deutsch, Französisch, Luxemburgisch) regelmäßig viele weitere Sprachen; es gibt viele internationale Vollzeitstudierende (in Psychologie v. a. Deutsche); trotz der 3 Amtssprachen ist Französisch für die Kommunikation im Alltag die wohl wichtigste Sprache, da einige Menschen weder Deutsch noch Englisch sprechen; allgemein sind die Luxemburger aber offen, freundlich und hilfsbereit (auch bei ggf. auftretenden Sprachbarrieren)

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Reiseversicherung (Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung) der Hanse-Merkur; Versicherung für die Unterkunft (verpflichtend)

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?

Etwas höher

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?

Erasmus

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	475
Verpflegung pro Monat	150
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	0
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	45
Sonstiges pro Monat	Aktivitäten: 65
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	735

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	50
Kosten für Bücher, Kopien, etc	0
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	0
Orientierungsprogramm	0
Sonstige Kosten	Ausstattung (Putzmittel, Bettzeug, WLAN-Router, Geschirr etc.): 100 Urlaub: 150
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	300

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Ich bin mit meinem Auslandsaufenthalt insgesamt sehr zufrieden. Vorher war ich mir nicht sicher, ob es die richtige Entscheidung war, da damit sehr viel Aufwand vor allem in Bezug auf den Studienverlauf in Bochum verbunden war, aber jetzt möchte ich diese Erfahrung nicht mehr missen. Ich konnte einen Einblick in das Studium in einem anderen Land gewinnen, habe Freundschaften fürs Leben geschlossen und konnte mir selbst beweisen, dass ich alleine leben kann und das sogar im Ausland.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Das Beste an meinem Auslandssemester waren die Menschen, die ich dort kennengelernt habe. Bei Veranstaltungen von der Universität und dem Erasmus Student Network habe ich bereits am ersten Abend eine Gruppe anderer Studentinnen kennengelernt. Im Laufe der Zeit wurde aus uns ein eingespieltes Team und wir haben alles zusammen unternommen: von täglichen Mensabesuchen über Kulturveranstaltungen (Buergbrennen, Nationalfeiertag, Philharmoniebesuche) bis hin zu Tagesausflügen und Wochenendtrips nach Belgien und Frankreich.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Die einzige wirklich negative Erfahrung, die ich hatte, war dass eine Dozentin kurz vor Semesterende den Kurs aufgeben musste, nachdem bereits ein Großteil der Sitzungen ausgefallen war. Dies führte zu großer Unsicherheit bezüglich der Wertung des Kurses und der Prüfungsleistung, aber die Universität war sehr bemüht, die bestmögliche Lösung zu finden. Im Endeffekt wurde der Kurs von der Dozentin eines Parallelkurses übernommen und die ausstehenden Sitzungen als Blockseminar nachgeholt.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Die größte Herausforderung bestand darin, das Auslandssemester mit dem Studienverlauf an der RUB zu koordinieren. Ich musste einige Kurse aus dem 4. Semester ins 2. und 6. Semester verschieben und ein paar Kurse parallel zum Auslandssemester belegen, da zwar viele Psychologie-Kurse an der Universität Luxemburg mit denen an der RUB übereinstimmen, aber zeitversetzt (z. B. im Winter- statt Sommersemester) angeboten werden. Im Ausland bestand die größte Herausforderung darin, dass mein Learning Agreement geändert werden musste, da die angegebenen Kurssprachen zum Teil nicht stimmten.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

2

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja